

Willibald C. Piesch

**Landesverbandsvorsitzender
BdV/L.v.D.e.V. Hamburg**

**20459 Hamburg im Juli 2020
Teilfeld 8 / Haus der Heimat**

Mobil: 01755308170 (priv)

Fax/Tel: (040)41924456

Email: haus_heimat@lvv.de

Meldung an die Medien

Erzbischof Dr. Stefan Heße besucht das Haus der Heimat Hamburg

Im coronabedingten ‚**Dornröschenschlaf**‘ ab März ruhend, erwachte unser Haus am 7. Juli mit dem ersten „Schlesier-Nachmittag“, lebendiger denn je! Fröhliches Lärmen ertönte aus dem extra frisch gestrichenen Trachtensaal. Der ‚Arbeitskreis der Schlesier‘ hatte mutig zum ‚Bunten Nachmittag‘ eingeladen!

Die Besucher saßen artig mit 1,5 Meter Abstand plaudernd, fröhlich beieinander, zuvor von Heiner und Ingrid Meinhard, nebst Hausherrn Willibald Piesch herzlich begrüßt.

Wir Oberschlesier sahen nicht tatenlos zu und trumpften mit dem **ersten** Besuch des **Erzbischof Dr. Stefan Heße** auf. Nach dem Abschiedsbesuch des erimitierten Erzbischofs i.R. **Werner Tietze**, 2012, war es nun am 9. Juli, dem monatlichen Treff der Oberschlesier jeden zweiten Donnerstag, eine besondere Ehre den höchsten Würdenträger der kath. Kirche in Hamburg zu Gast zu haben.

In der Begrüßung betonte Willibald Piesch, Erster Landesvorsitzender und Stv. Bundesvorsitzender der Oberschlesier, auf die Trachtler Ldl. Brenker, Walter, Ottinger und Kwiatkowski hinweisend, daß auch weitere Gäste, wie Ldl. R. Werner und H. Strunk, Dt. Stiftung Denkmalschutz, Vöckler-Bauer, LM der Donauschwaben, T. Freygang, LM Pommern u.a. da waren. Er betonte, daß seit Bestehen des ‚**historischen Hauses‘ Vor dem Holstentor 2**, ab **1900**, beide mussten 2005 dem ‚politischen Willen‘ weichen und bleiben dadurch nachfolgenden Generationen unbekannt; erstmals höchste Würdenträger der kath. Kirche unser Haus besuchten. Im Grußwort dankte Dr. Heße für die Einladung und betonte, daß die Gläubigen aus dem fr. Osten Deutschlands und den dt. Siedlungsgebieten im Südosten Europas nicht nur 1945 ihren Glauben im ‚Fluchtgepäck‘, den Überlebenswillen und typischen dt. Fleiß mitbrachten, sondern nach den Erfolgen erster Schlesier um 1900 in Hamburg, die Hansestadt zur heutigen Blüte aktiv mit aufbauten.

In seiner ‚kölschen Art‘ berichtete er auch über ‚**St. Marien**‘, die doppeltürmige kath. Hauptkirche, deren Bau als ‚Dom‘ im damaligen Hamburg nicht genehmigt, listig als ‚**Doppelturm-Kirche**‘ außerhalb gebaut und übereinander gestellt, doch noch den ‚**einzigen Dom**‘ der Hansestadt darstellt. Piesch gedachte zum Ausklang des **120.** Geburtstags heute der **Ehrenbürgerin Prof. Ida Ehre**, deren Karriere 1918 im Stadttheater seiner Heimatstadt Bielitz/Bielsko begann und die Ehrengast der **100-Jahrfeier** der Kriminalpolizei Hamburg 1975 war. Mit dankbarem Beifall verabschiedeten wir herzlich unseren Ehrengast.

Die am Haus angebrachte Hamburg-Flagge wehte ehrenvoll zum Abschied des Erzbischofs und der Gäste.

**Medien- und Kulturreferat
des BdV/LvD Hamburg
Teilfeld 8 / Haus der Heimat
Hmb.-Neustadt**